

Nr. 43/Dezember 1971

ORNITHOLOGISCHER RUNDBRIEF
für das Bodenseegebiet

zusammengestellt von

Vinzenz Blum, Harald Jacoby, Gerhard Knötzsch und Siegfried Schuster
für die

ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT BODENSEE

Nur zur persönlichen Information; gilt nicht als Veröffentlichung!

Bericht über den Herbst 1971 (abgeschlossen am 21.11.1971)

Verwendete Abkürzungen:

Beobachternamen: RB = R.Billeter, VB = V.Blum, ED = E.Dobler,
HE = H.Eggenberger, HJ = H.Jacoby, GK = G.Knötzsch, BLa = B.Labus,
HL = H.Leuzinger, VMo = V.Mosbrugger, WMo = W.Mosbrugger, AM =
A.Müller, KMü = K.Müller, RP = R.Penz, HSch = H.Schiess, RS =
R.Schlenker, SS = S.Schuster, ES = E.Seitz, HS = H.Sonnabend,
AS = A.Stingelin, AT = A.Teichmann, ETha = E.Thalmann, HWe =
H.Werner, PW = P.Willi, KW = K.Wirth.

Beobachtungsorte: siehe Rundbrief Nr. 42!

Allgemeine Bemerkungen:

Auf den schönen Sommer 1971 folgte ein ebenso schöner Herbst: September und Oktober brachten jeweils nur etwa ein Drittel der durchschnittlichen Niederschlagsmengen, nämlich 30 statt 81 mm bzw. 21 statt 55 mm, aber etwa 50 % Sonnenscheinüberschuß. Der Wasserspiegel des Bodensees sank deshalb stetig ab von 345 cm (Pegel Konstanz) am 1.9. auf 267 am 31.10., ähnlich wie in den "Schlickjahren" 1959 und 1962 (die Angaben verdanken wir Herrn Waibel von der Wetterwarte Konstanz). Wie damals standen denn auch ab Mitte September riesige Schlickflächen zur Verfügung, jedoch wurden die Erwartungen auf einen ähnlich starken Limikolen-durchzug von den meisten Arten nicht erfüllt (siehe Kiebitzregenerpfeifer, Wasser- und Strandläufer). Schuld daran mag einerseits das andauernde Hochdruckwetter sein, so daß es zu keinem ausgeprägten Zugstau kommen konnte - der Hauptgrund liegt zumindest bei den Strandläufern wahrscheinlich in einem äußerst schlechten Brutergebnis der bei uns durchziehenden Populationen, da der Durchzug der Altvögel im Juli/August normale oder sogar recht hohe Zahlen brachte (siehe Sichelstrandläufer!). Übrigens bestehen auch die überwinterten Singschwäne bis jetzt nur aus Altvögeln! Auch der Wegzug der Singvögel blieb fast unbemerkt, da sie bei dem schönen Herbstwetter wohl in großer Höhe unser Gebiet überquerten. Recht unangenehm machte sich die große Flughöhe bei den Saatkrähnen-Zugplanbeobachtungen bemerkbar, die trotzdem einige gute Ergebnisse brachten (ausführlicher Bericht im nächsten Rundbrief). Auffallend starker Zug herrschte dagegen am 17. und 18.10. (siehe Mäusebussard, am 17.10. der erste Merlin bei Bodman und über 2000

(Nr. 43/Dezember 1971)

Saatkrähen über das Erisk. ziehend, an beiden Tagen je etwa 1400 Saatkrähen über Kstz.), an diesen Tagen sank die Temperatur nachts auf $-2,5^{\circ}$ C! Unerklärlich erscheint dagegen der starke Wacholderdrosselzug am 31.10. und 1.11.

Hervorzuheben sind außerdem das starke Auftreten des Zeisigs (am 21.11. bei Wangen/KN Hunderte, UW), die lang erwartete Bartmeisen-"Invasion", außergewöhnliche Zahlen beim Rothalstaucher und bei der Schnatterente und ganz besonders der sehr frühe und massive Einflug von Eiderenten (im Oktober 160, im November über 300). Mit der Ruderente wurde die Zahl der Erstnachweise in diesem Jahr (nach Nonnengans, Weißbartgrasmücke und Cistensänger) fortgesetzt.

Die einzelnen Arten:

Prachtttaucher: Bei der WVZ am 13./14.11. am ganzen See mind. 31, davon 21 zwischen Münsterlingen und Uttwil (HE), 4 bei Rorschach (RS), 3 im Rhd. (KMü), 2 bei Bregenz (VB) und einer bei Berlingen im vollständigen Prachtkleid (HL).

Sternstaucher: Am 16.10. im Rhd. einer (ED, KMü) und am 17.10. bei Reichenau-Süd (HJ, BLA), dagegen keiner bei der Novemberzählung.

Rothalstaucher: Unregelmäßige Kontrollen am Traditionsplatz Rorschach brachten nach Datum und Menge außergewöhnliche Ergebnisse: Bereits am 25.8. sahen HJ und BLA 14 ad. im Prachtkleid und 4 dj., am 10.9. waren es mind. 19 (SS), am 19.9. 23 (HJ) und am 14.11. sogar 54 (RS) - das ist die zweithöchste Zahl!

Schwarzhalstaucher: Bereits im August Ansammlungen an verschiedenen Stellen: 8.8. Reichenau-Niederzell 22 (HJ), 18.8. Erisk. 60! (GK); 19.8. Luxburg 20 (HJ, SS), 25.8. Steinachmündung 17 (HJ, BLA). Im Wetterwinkel/Rhd. 82 am 12.8. (RB, HSch, A. Weber), 109 am 11.9. (KMü) und 107 am 19.9. (HJ). Am 10.9. am gesamten Schweizer Oberseeufer 233 mit Schwerpunkten bei Horn/Steinachmündung (50), Luxburg (60) und Uttwil-Güttingen (50, SS). Am 14.11. lagen fast 200 vor Rorschach (RS), 117 bei Langenargen und mind. 80 auf dem Untersee (HL, SS, HWe, UW).

Kormoran: Im August nur am 2.8. im Erm. 2 (M. Schneider). Auch im September wieder sehr spärlich (ab 5.9. Erm. 2, ETha, max. 8 am 26.9. bei Steckborn fliegend, ETha), dagegen Mitte Oktober am ganzen See 131 (davon 37 Hornspitze/Untersee, UW, und 46 am schweizerischen Obersee).

Schwarzstorch: Am 20.8. im wollr. 1 dj. (AM, M. Krimmer, M. Schneider), am 28.8. ziehen 2 Ex. um 13 Uhr sehr hoch über Markelfingen - Rad. nach W (SS, J. Zimmermann).

Singschwanz: Erstmals Oktoberdaten: 28.10. Erisk. (GK) und 30.10. Stockacher Aachmündung (RS) je 1 ad., im Erisk. 3 am 4.11., 11 am 7.11. (an diesem Tag die ersten 3 im Erm., HJ) und 26 am 14.11. - alles ad.! (GK).

Graugans: H. Schiemann sah 14 am 9.10. über Sipplingen nach SW ziehen. Am 14.11. eine rechts mit Alu-Ring beringt im Erisk. (GK).

Nilgans: Am 16.8. im Sanddelta 2 (AS).

Schnatterente: siehe OR 39! Wie üblich ab Mitte Juni kleine Mausertrupps im Wollr. (33 am 22.6., 50 am 11.7., HJ, 90 am 22.7., WMo), ab Ende August starker Zuzug (25.8. Wollr. über 230, AM), der Mitte Oktober seinen Höhepunkt mit 1250 Ex. am ganzen See erreicht, allein im Erm. 1125 am 15.10. und 800 am 17.10. (die Vögel balzten hier eif-

(Nr. 43/Dezember 1971)

rig, HJ). Auch von anderen Stellen werden außergewöhnlich hohe Zahlen gemeldet, z.B. Innstauseen und Rohrsee.

Tafelente: Im Juli in stark wechselnder Zahl bis zu 110 (fast nur Erpel) im Erm. (WMo, HWe), am 11.8. bereits 400 (E.Buob) und am 9.8. auf dem Mindelsee (Ausweichplatz bei Störungen im Erm.) 350, 150 (SS). Die WVZ brachte 4900 Mitte September (davon 2000 Erm., HJ) und 25300 im Oktober, davon je 7600 am schweizerischen und deutschen Oberseeufer.

Reiherente: siehe OR 42! Auf dem Mindelsee lagen im August über 100 (max. 232 am 9.8., SS), die abends zur Nahrungssuche zum Untersee flogen (11.8. Erm. 160, E.Buob). Auch im Rhd. bereits am 19.8. ca. 80 (HJ, SS) und am 9.9. sogar 650 (SS). Seebestand Mitte September 1600 (davon 675 Rhd., KMü) und Mitte Oktober mit 15800 erstmals über 10000 (davon 5400 im Rhd.), am 13.11. über 10000 allein in der Schachener Bucht (GK, ES).

Eiderente: Am 9. und 12.7. eine flugunfähig in Schwingenmauser im Erm. (WMo). Ab September setzte ein massiver Einflug ins Alpenvorland ein, der dem Bodensee wenigstens das Zehnfache der noch in der Avifauna genannten Maxima brachte: 9.9. Rhd. 8 (SS), 10.9. Rhd. 11 und Güttingen/Uttwil 6 (SS), 11./12.9. Gesamtsee 44, davon 30 im Rhd. (KMü), Mitte Oktober bereits 164 auf dem See und Mitte November über 300! Mindestens 9 Ex. wurden bisher tot gefunden, 3 waren extrem abgemagert (ES), 1 noch lebend gegriffene außerdem stark verpilzt (GK). Tot gefundene sollten zur genaueren Untersuchung eingeschickt werden. Totfunde bitte an G.Knötzsch, Telefon Friedrichshafen 78386, melden.

Trauerente: 3 Oktoberdaten von einzelnen Weibchen: 20.10. bei Weingarten (HWe), 21.10. bei Kreuzlingen und 30.10. bei Unteruhldingen (HJ)

Samtente: Am 15.10. im Erm. 4 fliegend (HJ) und bei Rad. eine (SS, J.Zimmermann), ab 7.11. an der Hornspitze/Untersee bis zu 14 (UW).

Schellente: Seebestand im Oktober bereits 40 Ex., davon 23 im Untersee

Zwergsäger: Ein weiteres Oktoberdatum: 0,1 am 30.10. an der Stockacher Aachmündung, RS (siehe Avifauna). Ab 7.11. im Zeller See 0,1 (UW).

Mittelsäger: Bereits am 12.9. einer ufernah bei Frhf. (GK), Mitte Oktober 5 (GK, S.Trösch).

Gänsesäger: Bis Ende Oktober wie üblich fast nur Beobachtungen aus dem Rhd.: 5 am 25.7. (ES), 50 fliegend am 9.9. (SS), 66 am 10.9. (SS), 220 am 2./3.10. (HWe), 190 am 16.10. (KMü) und 315 am 13.11. (KMü).

Ruderente: Am 11.9. entdeckte KMü bei der WVZ 0,1 in der Fußacher Bucht. Es wurde von vielen Beobachtern bis zum 25.9. bestätigt. Erster Nachweis für den Bodensee.

Mäusebussard: Im Oktober waren größere Zugbewegungen bisher nur spärlich zu beobachten: Am 17.10. sahen RS und HS über 50 innerhalb einer Stunde bei Unteruhldingen uferlängs ziehen, am 28.10. GK 72 über das Erisk.

Sperber: Der Durchzug wurde nur während der Saatkrähenplanbeobachtung Ende Oktober/Anfang November genauer registriert:

	20.10.	28.10.	31.10.	1.11.	
Erisk.	2	4	10	8	GK
Meersburg	?	?	5	1	WMo/HJ
Unteruhldingen	?	?	5	?	HJ
Welschingen	?	?	4	?	AT

(Nr. 43/Dezember 1971)

Schwarzmilan: Bei der Planbeobachtung des Wespenbussardzugs wurden Ende August verschiedentlich ziehende Schwarzmilane erfaßt:

	25.8.	28.8.	29.8.	31.8.	
Kluftern	-	-	1	-	GK
Litzelstetten	2	-	?	3	HJ,SS
Mett.	5	4	?	-	SS
Hohentwiel	-	7	?	-	RS

Rohrweihe: Ausgesprochen wenig Daten zugastender Vögel: zwischen 5.9. und 3.10. an 20 Tagen im Wollr., Erisk. und Rhd. jeweils 1 - 2 Ex. Am 6., 8. und 11.9. jeweils 3 Ex. gleichzeitig im Wollr. (M.Schneider). Aktueller Zug nur am 11.9. im Erisk. (2 Ex., GK). Den ganzen August hindurch ein ad. Weibchen im Wollr. (E.Buob, M.Krimmer).

Wiesenweihe: Zwei einzelne Weibchen oder Jungvögel zogen am 8.9. über den Pfänder hinweg (HJ,SS).

Fischadler: Wie gewöhnlich nur im September (und 29.8. Weingarten, KW) einige Beobachtungen: 3mal im Markelfinger Winkel (1., 13. und 15.9.), ein ziehender über dem Pfänder am 7.9. (HJ,SS) und am 16. und 24.9. im Lau. einer (RP).

Rotfußfalke: Am 11.8. ein Weibchen im Rhd. (RB,HSch,A.Weber).

Tüpfelsumpfhuhn: Von Ende Juli (25.7. Wollr., WMO) bis Mitte Oktober (17.10. Reichenau, HWE) zwar in 5 Gebieten, aber nie mehr als 5 Vögel beisammen (7.9. Wollr., AM, M.Schneider). im vergleichbaren Schlickherbst 1959 wurden bis zu 60 Ex. in einem Gebiet festgestellt.

Austernfischer: Möglicherweise immer dasselbe Exemplar hielt sich vom 7.9. bis 15.11. im Rhd. auf (19 Beobachtungstage, ED,KMü,AS,SS ...)

Kiebitz: Die stationären Verbände wuchsen im Oktober/November z.T. beträchtlich an:

Dekade	Oktober			November			
	1.	2.	3.	1.	2.	-	
Erm.	270	266	(167)	424	380		HJ
Rad.Aachried	150	150	150	230	139		SS
Föhrenried	65	35	95	?	220		KW
Rhd.	100	?	140	190	270		KMü,HWe

Sandregenpfeifer: Größte Rastgesellschaften im ersten Oktoberdrittel im Rhd. und Erm. mit je 30 Ex. (Rhd. 9.10., VB; Erm. 6.10.,AM), an der Rad.Aachmündung mit 15 Ex. (6.10., SS,J.Zimmermann) und im Erisk. mit 14 Ex. (3.10., GK).

Flußregenpfeifer: Im Rhd. Ende Juli etwa 10, Mitte bis Ende August etwa 20 (18.8. und 28.8., VB) und am 7.9. noch 12 dj. (HJ,SS); im Wollr. bis zu 9 dj. am 14. und 16.9. (HJ,AM).

Seereggenpfeifer: Nur einzelne vom 19. - 23.7. im Rhd. (ED,GK,SS,AS, UW), dort nochmals am 16.9. (W.Badtke) und am 17.9. an der Steinachmündung (S.Trösch).

Kiebitzregenpfeifer: Keine so großen Rastgesellschaften wie in anderen "Schlickjahren": nur bis zu 4 Ex. im Rhd. (6.11., ED,KMü) und bis zu 7 im Erm. (5.11., ETha), 1 - 2 im Raum Rad. - Hori (SS,UW).
Altvogel im Prachtkleid: 2 am 24.8. und 1 am 26.8. im Rhd. (K.L.Gerech AS).

(Nr. 43/Dezember 1971)

Steinwälzer: Vom 31.7. (KMu) bis 16.9. (AS) im Rhd. meist 1 - 2 Ex., maximal 6 am 7./8.8. (H.-M.Koch) und 3 am 12.9. (AS).

Bekassine: Höchstwerte im Oktober (Erm. 128 am 17.10., HJ) und November: Rhd. 174 am 6.11. (KMu) und Rad.Aachmündung 124 am 8.11. (SS). Gesamtbestand in den 3 obigen Hauptgebieten am 6./7.11.: etwa 400 Ex.

Zwergschnepfe: Außer einem Netzfang im Rhd. am 7.10. (AS) nur Feststellungen im Föhrenried: 31.10. 2 und 13.11. eine (E.Meindl, KW).

Waldschnepfe: Am 23.10. am Unterseeufer bei Wangen eine fliegend (UW).

Großer Brachvogel: Der Schlafplatz im Rhd. war von Mitte August bis Mitte September von 230 - 300 Ex. besetzt (VB, AS), danach bis Mitte November immer noch etwa 170 (VB). Im Erm. nur bis zu 45 (27.10., HJ) und an der Rad.Aachmündung bis zu 35 (8.11., SS).

Regenbrachvogel: Der Durchzug, der sich fast ausschließlich auf das Rhd. beschränkte, setzte am 2.8. ein (2 Ex. Rhd., M.Stelzer) und hielt sich in bescheidenen Grenzen: maximal 5 Ex. mehrfach im August (VB, H.-M.Koch, A.Simon). Letztbeobachtung: 25.9. Rhd. 1 (ED, KMu).

Uferschnepfe: Eine Gruppe von etwa 10 (maximal 17 am 29.7., ED) hielt sich von Ende Juli bis Ende August im Rhd. auf (div. Beob.).

Pfuhlschnepfe: Wie gewöhnlich setzte der Durchzug (von Jungvögeln?) Mitte September ein, blieb aber sehr schwach und endete bereits wieder am 15.10. (Erm. 1, HJ). Insgesamt 8 Daten; maximal 3 Ex. am 30.9. im Erm. (HJ).

Dunkler Wasserlauer: Der Durchzug blieb weit hinter den Erwartungen zurück. Er brachte nur wenige größere Rastgesellschaften, so mindestens 21 Ex. am 29.8. im Erm. (HJ), 35 am 18.9. im Rhd. und über 20 am 2.10. im Erm. (SS, J.Zimmermann). Am 6.11. bemerkten ED und KMu im Rhd. nochmals 14, im Erm. waren gleichzeitig noch 8 (HJ). An der Rad.Aachmündung maximal 10 am 22.9. (SS).

Rotschenkel: Bis auf 2 Trupps von 23 am 7.8. bzw. 28 am 13.8. im Rhd. (AS) wurden stets weniger als 10 zugleich beobachtet. Letztbeobachtung: 7.11. (vorläufig) Erm. 1 (HJ).

Grnschenkel: Der größte Trupp wurde am 24.8. im Rhd. bemerkt: 26 Ex. (VB, AS); 10 - 20 Ex. dort im August an 6 weiteren Tagen und im September an 3 Tagen (zuletzt 11 am 25.9., HL u.a.). Im Erm. 17 am 14.9. (AM) und 21 am 30.9. (HJ). Keine Novemberdaten!

Waldwasserlauer: Auch bei dieser Art enttäuschend geringer Durchzug (etwa 20 Daten); maximal je 3 am 19.7. im Rhd. (GK) und am 23.8. im Erm. (AM). Im Oktober keine Beobachtung, jedoch am 6.11. wieder 1 Ex. im Wollr. (HJ). Bei Arbon ab 9.8. mehrmals 1 - 2 Ex. (D.Rohrbach, S.Trösch).

Bruchwasserlauer: Sowohl im Rhd. als auch im Erm. traten die größten Trupps in der ersten und letzten Augustdekade auf: Rhd. 38 am 2.8. (M.Stelzer) und 31 am 22.8. (VB, AM); Erm. 30 am 8.8. (HJ) und 30 am 23.8. (AM). Noch am 8.9. im Rhd. 15 (R.Ortlieb).

Teichwasserlauer: Vom 10. - 13.8. 2 und am 14.8. einer im Wollr. (E.Buob, HJ, HL, SS, UW); je einer vom 17. - 22.8., am 27.8. sowie am 11. und 12.9. im Rhd. (VB, ED, KMu u.a.).

Fluuferlauer: Nur im Rhd. größe Gesellschaften (am Schlafplatz): 29.7. mind. 30; 4.8. ber 40 (ED) und 16.8. 50 (KMu). Bei Arbon maximal 11 am 9.8. (S.Trösch); sonst überall nur einzelne und kleine Gruppen. Letztdatum: 15.10. Rad.Aachmündung 1 (SS).

(Nr. 43/Dezember 1971)

Knutt: Im Rhd. vom 15.8. bis 26.9. ein umfärbender Altvogel (VB u.a.) und am 25.8. dort einer im Schlichtkleid (HJ, BLa).

Zwergstrandläufer: Im Gegensatz zu den Niederwasserjahren 1959 und 1964 nur schwacher Durchzug. Höchstzahlen im Rhd. Anfang August 12, Ende August/Anfang September bis 13 und am 1.10. 14 Ex. (VB, AM, A. Simon). Im Erm. ebenfalls nur bis 13 Ex. am 21.9. (HWe) und aus den übrigen Gebieten Einzeldaten.

Temminckstrandläufer: Der Durchzug begann Mitte Juli: 19.7. Rhd. 17 und Schlampteich bei Rad. 4 (SS, UW). Eine zweite Welle zog Ende August durch: Rhd. 25.8. 11 Ex. und 28.8. 10 Ex. (SS, ED). Letztatum 7.9. Rhd. einer (HJ, SS).

Graubruststrandläufer: Sehr frühes Erscheinen von 2 Ex. am 16.8. im Rhd. (VB). Einer wurde noch bis 21.8. gesehen (ED, AS u.a.).

Alpenstrandläufer: Einzug und Durchzug der Altvögel im Rhd. normal, z.B. 29.7. = 5, 4.8. = 25 Ex. (ED), 25.8. = 20 ad. (VB). Dagegen war der Hauptdurchzug (der Jungvögel) im Oktober/November verhältnismäßig schwach: Erisk. bis 26 Ex., Rhd. bis 183 Ex., Wollr. bis 140 und Rad. Aachmündung bis 17 Ex.

Sichelstrandläufer: Beginn des Durchzuges am 19.7. (Rhd. 1 ad., AS) und erwartungsgemäß erster Zughöhepunkt Ende des Monats: 28.7. = 21 Ex. (AS), 29.7. = 26 ad. (GK), 31.7. = 17 ad. (AS, KMü) und 9.8. noch 13 Ex. (KMü) im Rhd. Anfang August auch im Erm. bis zu 3 ad. (E. Buob, HJ, M. Schneider). Dagegen blieb der Durchzug der Jungvögel trotz günstiger Rastmöglichkeiten praktisch aus: Rhd. ab Mitte August nie über 5 und im Wollr. 1 dj. Letztatum: Erm. am 30.9. 1 dj. (HJ).

Sanderling: Durchzug im Rhd. zwischen 19.7. und 2.10. mit Höhepunkt Mitte September: 12.9. = 6 (AS), 15.9. = 9 (AM) und 18.9. = 7 (Buck, Maier). Weitere Daten vom Erm. (21./23.9. je 2, 25.9. 1, HJ, HWe, 21.10. 1, ETha) und Erisk. (3.10. 1 umfärbend, GK).

Sumpfläufer: Vom 15.8. bis 2.9. im Rhd. 1 - 2 Ex. (25. und 26.8.), VB u.a.

Kampfläufer: Hohe Herbstzahlen Ende August im Rhd. und bei Rad.: 25.8. = 121 Rhd. (VB), 26.8. = 48 Rad. (SS), 27.8. = 52 Rad. (SS) und im September im Erm.: bis zu 31 Ex. am 30.9. (HJ).

Schmarotzerraubmöwe: Nur 2 Daten wurden bekannt: 28.8. 1 dj. vermutlich dieser Art krank im Rhd. (VB) und am 4.9. 1 Ex. ebenda (ED).

Heringsmöwe: Durchzug im Rhd. ab Anfang August. Höchstzahlen im August bis 4 ad. und 5 immat., im September bis 4 ad., Oktober bis 2 ad. und am 6.11. 8 ad. (VB u.a.). Im Erisk. Ende Oktober 2 ad. (GK) und bei Wasserburg und Arbon ebenfalls 2 ad.

Silbermöwe: Im Rhd. weiterhin steigende Tendenz. August bis 24 ad. und subad. und 40 immat. (VB, HJ u.a.), September bis 28 ad./subad. und 42 immat. (VB). Ab Oktober noch bis 12 ad. und 20 immat. (VB). Bei den Jungvögeln handelte es sich überwiegend um diese Art.

Lachmöwe: Am 25.7. Tageszählung Hafen Kstz. 500, Hafen Meersburg 150, Erhf. 1000, Hafen Lindau 200, fast ausschließlich ad. im Übergangskleid (BLa). Schlafplatzzählungen Ende August/Anfang September auf dem Sanddelta bis 5500 (VB), Mitte Oktober etwa 13000 auf dem Untersee: Schlafplatz Hornspitze ca. 4400 von Rad. und 4650 von Wangen einfliegend (SS, UW) und Schlafplatz Erm. ca. 4300 von Seerhein und

(Nr. 43/Dezember 1971)

Thurgauer Seerücken anfliegend (HJ). Am 7.11. ca. 4000 bei Münsterlingen (HJ). Eine weitere koordinierte Schlafplatzzählung im westlichen Seegebiet erbrachte am 16.11. insgesamt etwa 18000 Lachmöwen in folgender Verteilung: 9500 Hornspitze (UW), 3000 Rad.Aachmündung (SS, J.Zimmermann), 3700 Erm. (HJ), 2000 Konstanzer Bucht (VMO).

Zwergmöwe: Im Rhd. übersommerten bis 76 (4.7.). Zuzug von Diesjährigen ab 29.7. (1 Ex.). Am 11.8. unter 53 immat. 8 dj. (RB, HSch, A.Weber), am 24.8. von 61 Ex. 15 dj. (VB). Durchzug der Diesjährigen im Rhd. also ziemlich schwach, so auch im Erisk. völlig fehlend. Dagegen bei Rad. zwischen Ende August und Anfang Oktober (bis 15 dj. am 30.8. und 9 ad. und 5 dj. am 4.10.) bisher stärkster Durchzug (SS).

Dreizehenmöwe: Am 14.11. sah AS im Wetterwinkel/Rhd. 1 ad. und 1 dj.

Weißflügelseeschwalbe: Im Rhd. am 4.9. 1 Ex. (H.-M.Koch). -

Lachseeschwalbe: Am 25.7. 2 Altvögel, dann bis 29.7. noch einer im Rhd. (GK, KMü, AS).

Raubseeschwalbe: Je eine am 27.7., 3. und 4.8. im Rhd. (ED, AS). Dann wieder ab 21.8. = 2 (A.Simon), 3.9. = 4 (AS, PW) und bis 1.10. 1 - 2 Ex. (WMO, AM). Im Erm. am 17. und 23.8. je eine (M.Krimmer, M.Schneider)

Zwergseeschwalbe: Im Rhd. am 4., 23. und 27.7. je eine (ED, GK, AS).

Brandseeschwalbe: Zwischen 3.8. und 31.8. bis zu 3 (VB u.a.).

Türkentaube: Größere Herbstgesellschaften in Meersburg (45 am 24.10., HJ) und bei Frhf. (80 am 10.11. auf einem Maisfeld, GK).

Sumpfohreule: Am 29.10. im Rhd. eine (HWe).

Mauersegler: In der ersten Septemberhälfte regelmäßig noch einzelne, zuletzt am 19.9. 2 im Rhd. (HJ) und bei Alttann einer (E.Schäfer).

Alpensegler: Am 28.7. bei Diessenhofen (BLa) und am 3.8. über Wangen/Untersee (UW) je einer, in beiden Fällen wahrscheinlich Angehörige der Schaffhauser Population.

Eisvogel: Nur 14 Daten liegen vor, ab 13.8. (bei Rad. 1, SS) bzw. 1.9. (bei Stein 1, ETha) - immer nur einzelne, ab 5.11. beim Schloß Möggingen 2 (RS, dort ab 24.10. 1, K.Wüstenberg).

Seggenrohrsänger: GK fing einen am 10.8. im Erisk., J.Beckert 3 in der letzten Augustdekade auf der Mett., HJ und BLa sahen am 25.8. einen im Rhd. und KMü dort 4 am 11.9.

Wacholderdrossel: Als Nebenerfolg der Saatkrähenzug-Planbeobachtung fiel am 31.10. und 1.11. ein starker und bei so schöner Wetterlage noch nie in diesem Ausmaß beobachteter Wacholderdrosselzug an (HJ, GK, VMO, WMO, SS):

	Erisk.	Unteruhldingen	Meersburg	Litzelst.	Rad.
31.10.	1636	1473	3105	751	7
1.11.	1275	?	2380	?	560

Bartmeise: Das in vielen Gebieten (auch in Süddeutschland) seit einigen Jahren bemerkte verstärkte Auftreten der Art wurde nun auch mit einer Vielzahl fast gleichzeitiger Beobachtungen - auch am Bodensee konstatiert (bisher lagen ca. 4 Nachweise vor): 31.10. Stockacher Aachmündung 2 (RS) und Rhd. mehrere (VB), 1.11. Erisk. 10 (GK) und Rhd. mind. 8 (VB, J.Heine), 2.11. und folgende Tage Rhd. bis zu 12 (GK), 14.11. Horn/Untersee 6 (UW).

(Nr. 43/Dezember 1971)

Weidenmeiser: Im Wollr. bereits am 20.7. 2 (HWe), am 23.9. und im November eine (HJ, H.Löhrl).

Star: Ein von J.Zimmermann kontrollierter Schlafplatz auf der Mett. ergab folgende Zahlen: 30.9. 60000, 6.10. 20000, 20.10. 4600, 27.10. 1300.

Pirol: Noch am 13.9. einer (wohl dj.) bei Möggingen (RS) - s.Avifauna!

Tannenhäher: Einzelne am 3.9. am Hohentwiel (RS), am 7.9. in Möggingen (in Ruf- und Sichtkontakt mit einem gekäfigten Vogel, H.Löhrl) und am 1.11. im Föhrenried bei Weingarten (KW).

Saatkrähe: siehe nächster Rundbrief!

Gegen Einsendung von 40 Pfennig in Briefmarken kann von S.Schuster, D-776 Radolfzell, Amriswiler Str. 11, das Kosmos-Heft 9/1970 mit dem Aufsatz "Das Rheindelta ist in Gefahr" von H.Pfletschinger bezogen werden (solange Vorrat reicht).

Beiträge für den nächsten Rundbrief (Winter 1971/72) bitte bis spätestens 25. März 1972 an

Harald Jacoby, D-775 Konstanz, Beyerlestr. 22; Tel.(07531) 65633

Sie erleichtern uns die Auswertung und Archivierung Ihrer Beobachtungen, wenn Sie Ihre Meldungen nach Arten getrennt auf Zetteln im Postkartenformat abfassen. Vielen Dank!